

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Comeback der Edelmetalle

- **Gold- und Silberkurse legten im April wieder zu**
- **Basismetalle entwickelten sich deutlich stärker als im Vormonat**
- **Ölpreis steigt weiter und spiegelt positive Wirtschaftsaussichten wider**

Bad Salzuflen, 4. Mai 2021 – Der Edelmetallsektor entwickelte sich im April wieder deutlich positiver als im Vormonat. Der **Goldpreis** stieg auf 1.769 US-Dollar pro Feinunze. Damit hat sich das Edelmetall gegenüber dem Vormonat um 3,2 Prozent verteuert. Auch der Preis für **Silber** notierte zum Monatsende wiederum stärker und schloss mit einem Plus von 6,2 Prozent bei 25,90 US-Dollar pro Feinunze. „Die Trendumkehr bei Edelmetallen lässt darauf schließen, dass die Konsolidierungsphase im Edelmetallsektor der letzten Monate kurz vor dem Ende stehen könnte. Der langfristige Aufwärtstrend für Edelmetalle bleibt intakt und Anleger, die derzeit in Aktien und risikoreichere Anlageformen, wie etwa Bitcoin-Währungen, investieren, könnten sich in den nächsten Wochen wieder den Edelmetallanlagen zuwenden“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH.

Der Blick auf die **Entwicklung der Minenaktien** im April ergibt ein ähnliches Bild wie beim Gold- und Silberpreis. „Auch die Minenaktien haben sich im April weitgehend stabilisiert und schließen zumindest teilweise ihre Korrekturphase ab. Wegen der fundamentalen Unterbewertung weisen Minenaktien aktuell ein hohes Kurspotential auf“, erklärt Siegel.

Der Preis für **Platin** ist im April im Vergleich zum Vormonat annähernd gleich geblieben und lag am Monatsende bei 1.201 US-Dollar pro Feinunze. **Palladium** verteuerte sich gegenüber dem Vormonat um rund 12 Prozent und schloss bei 2.937 US-Dollar pro Feinunze auf einem neuen Allzeithoch. „Spekulativ orientierte Anleger investieren weiterhin in Palladium und treiben den Preis weiter nach oben“, ergänzt Siegel.

Ingesamt verzeichneten die **Basismetalle** im letzten Monat eine deutliche Aufwärtsbewegung. Der Preis für **Blei** etwa stieg im April auf 2.117 US-Dollar (+8,2 Prozent). Auch das Industriemetall **Kupfer** verbuchte einen starken Preisanstieg auf 9.948,85 US-

Dollar (+12,4 Prozent). Ebenso kletterte der Preis für **Aluminium** auf 2.418,65 US-Dollar (+9,3 Prozent). Der Preis für **Zink** stieg auf 2.896,70 US-Dollar (+3,6 Prozent) und **Nickel** auf 17.477 US-Dollar (+8,6 Prozent). „Die kräftigen Kursanstiege der Basismetalle signalisieren allgemeine Zuversicht unter Anlegern in die Erholung der Weltwirtschaft sowie in die aktuell massiven Konjunkturprogramme. Die positive Stimmungslage hinsichtlich eines robusten Wachstums der globalen Wirtschaft sollte auch in Zukunft die Preise für Basismetalle weiter beflügeln“, ergänzt Siegel.

Der Preis für **Brent-Öl** hat im April weiter zugelegt und beendete den Monat bei einem Preis von 67,26 US-Dollar (+6,5 Prozent) pro Barrel. „Auch der stabile Ölpreis deutet darauf hin, dass die Erwartungen an die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft positiv sind“, ist sich Siegel sicher.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS-PACIFIC GOLD+METALS	+6,9	+0,2	Gold
STABILITAS-SILBER+WEISSMETALLE	+5,0	+23,4	Silber, Weißmetalle
STABILITAS-GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	+12,0	+81,8	Spezialsituationen Gold und Basismetalle

* Stichtag: 30.04.2021

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS-PACIFIC GOLD+METALS sowie die Spezialfonds STABILITAS-SILBER+WEISSMETALLE sowie der STABILITAS-GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS.

Pressekontakt

Instinctif Partners

Alexandra Zahn-Kolechstein

Tel: 0173 / 686 80 37

Mail: alexandra.zahn-kolechstein@instinctif.com